

# JUNGSIDE

Nr. 16 / Jan. 2023



DEIN MAGAZIN  
ZUR JUGENDMUSIK



# BLASMUSIK BEGEISTERT

Schon klar, liebe Leserin und lieber Leser, Sie wissen natürlich bereits längstens, dass Blasmusik «begeistert». Sonst würden Sie ja kaum die aktuelle Ausgabe des JMIInsides lesen. Oder Sie lesen das Heft, weil Sie die Jugendmusik Interlaken kennenlernen möchten.

Was auch immer Sie bewegt, in unserem Heft zu schmökern, Sie werden sicher «begeistert» sein, es erwarten Sie erneut spannende Berichte und Einblicke in unser Vereinsleben.

Seit der letzten Ausgabe ist viel passiert. Wir durften in Zäziwil am VBJ Jugendmusikfestival teilnehmen. Die Jury vor Ort liess sich leider von den anderen Formationen etwas mehr

«begeistern», trotzdem sind wir mit unserer Leistung zufrieden. Die spürbare «Begeisterung» des Publikums am Jahreskonzert im ausverkauften Kursaal Interlaken bot für uns dafür einen wunderbaren Jahresabschluss.

Auch auf Vorstandsebene ist es uns gelungen, «Begeisterung» auszulösen. Mit grosser Freude präsentieren wir Ihnen einen Kandidaten für das Amt des Präsidenten.

Jetzt können Sie es sicher kaum erwarten, umzublättern. Deshalb bleibt mir nur noch, Ihnen - Überraschung - viel «Begeisterung» mit der aktuellen Ausgabe und der Jugendmusik Interlaken zu wünschen.

## DER INSIDER

# MEHR ODER WENIGER WICHTIGE INFOS ZUR JUGENDMUSIK

## FRISCH GEBACKEN



Der Insider weiss; auf dem Bödeli gibt es zahlreiche gute Bäckereien! Fast alle davon unterstützten die Jugendmusik immer wieder gerne mit Tombolapreisen und Spenden. Herzlichen Dank. Selbstverständlich backen alle leckere Brötchen. Noch ein Biss(ch)en bessere Brötchen gibt es in der Bäckerei Christen in Matten! Sie fragen sich zu Recht, warum dieser Werbespot? Für alle, welche es noch nicht wissen, hier die Auflösung. In der Backstube der Bäckerei Christen steht unser langjähriger Schlagzeuger und Vize-Präsident Philipp Christen.

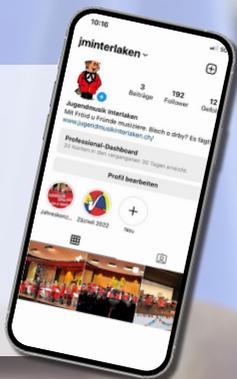
Daher liess es sich die Jugendmusik natürlich nicht nehmen, an der offiziellen Eröffnung in Matten mit dabei zu sein. Nebst der Führung der Backstube hat Philipp dabei auch gleich kurzerhand ausnahmsweise mal den Taktstock in der JMI übernommen. Wir wünschen Philipp von Herzen viel Erfolg.

Und Sie wissen jetzt, wo Sie nach der Lektüre des JMIInsides ein frisches Brot kaufen können.



## FOLLOW US

Sicher ist Ihr Smartphone griffbereit. Also los, worauf warten Sie? Folgen Sie der Jugendmusik Interlaken auf Instagram. Dank unserer beiden JMInfluencer Leonie Minder und Luana Balmer erhalten Sie immer wieder Insider-Einblicke in unser Vereinsleben direkt aus dem Korps.



## MIGROS-CHIND?

Falls nicht, lassen Sie sich halt die nächsten paar Monate von der Migros adoptieren. Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie nämlich direkt die Jugendmusik. Wie das genau funktioniert, erfahren Sie in dieser Ausgabe. Also im Frühling gilt: Brot bei Christen kaufen und alles Andere in der Migros.

## APROPOS CHIND

Falls Sie selber keine Kinder haben, so kennen Sie aber sicher jemanden mit Kindern. Und bevor diese es verpassen; am Donnerstag, 20. April 2023, nimmt die Jugendmusik wieder am Ferienpass teil. Den ganzen Nachmittag können im Haus der Musik Instrumente ausprobiert und die Welt der Musik entdeckt werden.





# LAUTERBRUNNEN UND INTERLAKEN GEMEINSAM IN **MATTEN** !

Wie nett von Petrus, dass am 15. September dunkle Wolken über Matten zogen. Dies veranlasste die Verantwortlichen nämlich, das geplante Konzert zu verschieben. Dadurch konnte der Schreiberling dieser Zeilen glücklicherweise am 22. September auch mit dabei sein.

Und da ist er froh drum, sonst hätte er etwas verpasst. Nebst kulinarischen Leckerbissen an der kleinen, aber feinen Festwirtschaft (herzlichen Dank an dieser Stelle allen freiwilligen Helferinnen und Helfern) wurde auch musikalisch einiges geboten. Mit Gondeln, Bergbahn und Zug extra aus Lauterbrunnen angereist, begeisterte

die Jugendmusik Lauterbrunnen als erste Formation die zahlreichen Besucherinnen und Besuchern auf dem Dorfplatz in Matten, welcher bis auf den letzten Platz und mehr gefüllt war.

Ein besonderes Highlight war das Zusammenspiel der beiden Jugendmusiken. Einmal unter der Leitung von Ulrike Graf und einmal natürlich unter Walter Jorns, zeigten die Jugendlichen, dass der Satz «Musik verbindet» definitiv viel Wahrheit beinhaltet.

Wir danken der Jugendmusik Lauterbrunnen und allen Gästen für den Besuch in Matten.



*Bis auf den letzten Platz gefüllt.*



*Die Ruhe vor dem Sturm auf das Buffet.*



*Topmotivierte Schlagzeuger - wie immer.*



*Auch in der Kälte immer mit einem Lächeln.*

### *Der Insider: so wars!*

- Jugendschutzplakate gut sichtbar
- Wurst schmeckt mit Röstaromen
- Matten braucht einen grösseren Dorfplatz.



# DER SCHMETTERLING AUF DEM WEG INS EMMENTAL

---

Bitte was? Schmetterling? Warum? Die detaillierte Erklärung finden Sie im Jahresbericht unseres Musikalischen Leiters auf den Seiten 14 und 15 in diesem Heft.

Na, wieder zurück von Seite 14? Dann wissen Sie ja jetzt, dass es sich beim Schmetterling um den Protagonisten unseres Aufgabenstückes für das VBJ Jugendmusikfestival in Zäziwil im schönen Emmental handelte.

Bereits frühmorgens zogen die Jugendmusiken aus Lauterbrunnen und Interlaken mit dem Car

los in Richtung Zäziwil. Vor Ort wartete dann ein ziemlich enges Instrumentendepot auf uns. Zum Glück waren alle unsere Instrumentenkoffer mit tollen Aufklebern ausgestattet. So ist eine Verwechslung praktisch ausgeschlossen. Die engen Platzverhältnisse hinter uns lassend, machten wir uns auf den Weg, das nahegelegene Festgelände zu erkunden. Ein erster Blick in die Konzerthalle liess den Puls bereits etwas höher steigen. Gut, dass vor unserem Auftritt noch eine Stärkung in Form des Mittagessens auf uns wartete. Nachdem die Teller geleert und die Glace gelect war, galt es dann langsam ernst.



Wir hatten das Glück, dass wir gleich als erste Formation nach der Mittagspause auftreten durften. Dies ermöglichte uns das Einspielen direkt auf der Bühne. Und dann kurz nach 13.30 Uhr der magische Moment. Der Schmetterling flog. Das Publikum quittierte unsere Darbietung von Aufgaben- und Selbstwahlstück sowie den Marsch mit langanhaltendem Applaus.

Doch für einmal war heute nicht das Publikum, sondern eine Fachjury für die Bewertung unserer Präsentation zuständig. Diese entschied, dass zwei andere Jugendmusiken es noch ein bisschen besser gemacht hatten als wir und wir landeten mit unserem Vortrag auf Platz 3. Auf dem ersten Rang klassierte sich die Jugendmusik Lauterbrunnen. Herzliche Gratulation!



Nach der gemeinsamen Rückfahrt liessen einige von uns den Abend im Restaurant 3a ausklingen und den Tag Revue passieren. Die gesammelten Erfahrungen sind die beste Vorbereitung für unseren Auftritt am Eidgenössischen Jugendmusikfest in St. Gallen im 2023.

*Der Insider: so wars!*

- Kleines Festzelt - grosser Hunger
- Zuviel gesundes im Frässäckli
- Im «Daher» wird nicht «gschnurret»
- Aufkleber verhindern vertauschen



# 8IN NACHMITTAG VOLLER HIGHLIGHTS

**Dass unser Korps und der Musikalische Leiter sich gut verstehen, bewiesen nicht nur harmonischen Klänge, sondern zeigte sich auch in Form einer Mars-Torte.**

---

Draussen riecht es nach Glühwein und Punsch. Im Eingangsbereich des Kursaals Interlaken warten 250 hochwertige Tombolapreise auf glückliche Gewinner und die Tische in der alt-ehrwürdigen Konzerthalle sind festlich gedeckt. Kurzum, es ist alles angerichtet für das traditionelle Jahreskonzert der Jugendmusik Interlaken. Bevor es allerdings losgehen kann, müssen noch einige Stühle aus dem Lager geholt werden. Der Besucherandrang ist so gross, dass die vorbereiteten Plätze nicht ausreichen.

Damit zeigt sich eindrücklich: Blasmusik ist weiterhin sehr beliebt. Und dies zurecht. Denn wie variantenreich und unterhaltsam Blasmusik sein kann, stellten die über 40 Kinder und Jugendlichen während des rund zweistündigen Konzertes eindrucksvoll dar. Mit Filmmusik aus der Feder von Ennio Morricone oder bekannten Melodien aus «Die Schöne und das Biest» über anspruchsvolle Kompositionen wie das Aufgabenstück des kantonalen Jugendmusikfestes «Parnassius Apollo» bis hin zum «Marsch Flott» voran. Gekonnt wechselten die Jugendlichen

zwischen den einzelnen Stilrichtungen und begeisterten mit ihren Interpretationen das Publikum. Honoriert wurden die einzelnen Darbietungen jeweils mit kräftigem und langanhaltendem Applaus.



Zwischen den Stücken sorgten Leonie Minder, Luana Balmer und Kristina Jorns mit ihren Ansagen immer wieder für eine tolle Auflockerung. Dass so eine Moderation gar nicht so einfach ist, zeigte der Schreiberling, als er es trotz Moderationskarten nicht schaffte, die Namen der Drei richtig auszusprechen. Ich hoffe, ihr seid mir nicht böse und macht im nächsten Jahr erneut die Ansagen. Ihr macht das nämlich super und ich werde dann ja nicht mehr auf der Bühne stehen.



Auch super war die Bühnendeko im Form vom Schmetterling Kurt. Dank Vivienne, Leonie, Luana, Kristina und Yannic erwachte dieser nicht nur musikalisch, sondern auch optisch zum Leben.

Einen weiteren «Leckerbissen» lieferten die Jugendlichen im Verlauf des Nachmittags auch noch. Als grosses Dankeschön für das vergangene Jahr überbrachte das Korps dem Dirigenten eine Mars-Torte. Was es damit auf sich hat, fragen Sie ihn am besten selbst. Aber vergessen Sie dabei nie ihr Bleistift.



Noch stand zwar keine Junior Band, die jüngste Formation der Jugendmusik, auf der Bühne, allerdings waren die jüngsten Musikerinnen und Musiker bereits beim Losverkauf zu sehen. Und dank zahlreichen Neuanmeldungen ist klar, im nächsten Jahr wird eine Junior Band wieder das Publikum im Kursaal begeistern.



Zum Schluss ein Dankeschön an den Frauenverein Interlaken und die weiteren Sponsoren. Nur dank euch konnten wir im Kursaal spielen.

# ZURUECK IN DIE ZUKUNFT



Als Teil der «Kommissarischen Führung» blickt Adrian Eschmann ein letztes Mal zurück auf das vergangene Vereinsjahr und in die Zukunft.

Geschafft. Nachdem meine Vorstandskollegen und Korpsvertreter ihren Jahresbericht einmal mehr fristgerecht eingereicht haben, starte ich jetzt erst mit dem Schreiben. Was ein Glück, dass ich den Autor dieses Heftes einigermaßen gut kenne und die Deadline bis zur letzten Sekunde ausreizen kann.

Warum fällt es mir nur jeweils so schwer, diese Jahresberichte zu schreiben. Dürfen wir doch auf ein sehr erfolgreiches 2022 zurückblicken. Nach einer kurzen Selbstdiagnose würde ich mir selber attestieren, lieber in die Zukunft, als in die Vergangenheit zu blicken. Erlauben Sie mir deshalb, in meinem Rückblick, falls er denn jemals fertig werden sollte, immer auch gleich eine kleine Vorschau mit einzubauen.

Letztes Jahr um diese Zeit habe ich meine Demission geschrieben. Da wir auf die, leider erneut digitale, Vereinsversammlung noch keinen Nachfolger oder Nachfolgerin für mich präsentieren konnten, nahm eine «Kommissarische Führung» die Zügel in die Hand. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Kathrin Grossmann und Mir-

jam Dummermuth, für die intensiven und konstruktiven Diskussionen in diesem Gremium. Die auf ein Jahr befristete Lösung findet nun glücklicherweise ein Ende. Hans «Johnny» Romang stellt sich als neuer Präsident zur Wahl.

Ende Februar durfte die Jugendmusik, nach erneut verordnetem Unterbruch, ihren Probenbetrieb endlich wieder aufnehmen! Zum Glück trübte diese Zwangspause die Spielfreude nicht. Dank intensiver Vorbereitungen durch unseren Musikalischen Leiter, Walter Jorns, war das Korps schon bald für die ersten Auftritte gerüstet. Mit Konzerten in Interlaken, Matten, Ringgenberg und Zäziwil begeisterten die jungen Musikantinnen und Musikanten jeweils das zahlreich erschienene Publikum. Das Jahresprogramm für 2023 steht und es warten erneut viele Highlights auf uns! Als Angsthase freue ich mich zum Beispiel überhaupt nicht auf den Europapark, dafür umso mehr auf das kommende Eidgenössische in St. Gallen.

Was mich besonders gefreut hat, war die Tatsache, dass nach langer Vorbereitung nun endlich

auch die Marching Band zum ersten Mal ihr Können zeigen konnte. Am Festumzug anlässlich der 1. August Feier evolutionierte (gibt es das Verb überhaupt?) eine grosse Formation durch die Strassen von Interlaken. Nur schade, dass ausgerechnet unser Schild verloren ging und somit niemand wusste, wer da präzise Evolutionen gepaart mit toller Musik präsentierte. Ein Grund mehr, am nächsten Umzug wieder mit der Marching Band aufzutreten.

Zwar haben wir eine Formation dazu gewonnen, aber im letzten Jahr auch eine verloren. Mangels fehlendem Nachwuchs mussten wir leider auf eine Junior Band verzichten. Zum Glück nur vorübergehend. Dank einem grossen Effort mit Schulbesuchen, Ferienpass und weiteren Aktivitäten, dürfen wir eine grössere Zahl an Neumitgliedern in der Jugendmusikfamilie willkommen heissen. Schön, seid ihr alle mit dabei. Ich bin bereits sehr gespannt, auf euren ersten grossen Auftritt anlässlich des Jahreskonzertes.

Ob dieses wohl 2023 wieder im Kursaal stattfindet? Auch im letzten Jahr war ein Auftritt in der altherwürdigen Konzerthalle erneut nur dank der sehr grosszügigen Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich. Eigentlich schade, dass wir als Jugendverein aus Interlaken uns wohl in Zukunft den Kursaal Interlaken nicht mehr leisten können.

Allgemein steht es um die Finanzen nicht gerade rosig. Aber welcher Verein ist heutzutage schon auf Rosen (oder Banknoten) gebettet. Es liegt mir fern zu jammern. Lieber versuchen wir mit Festwirtschaften, Kollekten und Sammelaktionen unsere Vereinskasse aufzubessern. Die Freude an der Musik soll nicht am Geld scheitern. Sehen Sie es uns deshalb nach, wenn wir Sie vielleicht auch 2023 wieder mit Spendenanfragen «nerven».

Wenn es ums Geld geht, sind die Supporter nicht weit. Auch im vergangenen Jahr ermöglichten sie uns den Kauf neuer Instrumente. Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung.

Doch nicht nur den Supportern gebührt mein Dank, sondern noch ganz vielen Anderen, welche sich im vergangenen Jahr für die Jugendmusik eingesetzt haben. Sollte ich bei der folgenden Aufzählung ausgerechnet Sie vergessen haben, dann ist das nicht böse gemeint. Ich habe es nur nicht so mit Namen. Allen voran ein grosser Dank allen Kindern und Jugendlichen, welche dieses tolle Hobby gewählt haben und uns mit ihrer Musik immer wieder begeistern. Auch an die Eltern, welche so coole Kids erzogen haben und uns immer wieder tatkräftig vor Ort oder in der Backstube unterstützen geht ein grosses MERCI. Sponsoren, Gemeinden, Schulen, Freiwillige: ohne euch ginge es nicht. Bleibt der Jugendmusik auch weiterhin treu.

Und, obwohl am Schluss, nicht zuletzt danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, dass diese mich die letzten Jahre an der Spitze er- und mitgetragen haben. Es war mir eine grosse Freude und Ehre, die Jugendmusik zu führen. Noch etwas mehr freue ich mich allerdings, mich in Zukunft wieder zu 100 % meinen Marketingaufgaben zu widmen. Meinem designierten Nachfolger, Johnny Romang, wünsche ich schon heute alles Gute und ebenfalls viel Freude.

Übrigens, auf einen detaillierten Einblick in unser Vereinsjahr habe ich bewusst verzichtet. Werfen Sie dazu lieber einen Blick in die weiteren Jahresberichte in diesem Heft. Diese sind nämlich wirklich sehr lesenswert.

Auf eine erfolgreiche Zukunft!  
Adrian Eschmann

# KURT DER SCHMETTERLING



Begleiten Sie unseren Musikalischen Leiter, Walter Jorns, und einen Falter, welchen Sie im Text näher kennenlernen, durch das vergangene Vereinsjahr der Jugendmusik.

Der Rote Apollo (Parnassius Apollo) ist ein in Europa stark bedrohter und streng geschützter Schmetterling... Der Gattungsname leitet sich vom Berg Parnass in Mittelgriechenland ab, der als Sitz der Musen gilt und dem Gott Apollon gewidmet ist... (wikipedia.org)

Wow, was für eine Erklärung! Und was hat diese mit der Jugendmusik Interlaken zu tun? Wir werden es in den nächsten Zeilen erfahren.

Das musikalische Jahr 2022 startete erneut verhalten. Erst Ende Februar durften wir wegen einer weiteren «Zwangspause» loslegen. Mit grosser Freude starteten wir dann aber durch. Mit dabei im Gepäck das Aufgabenstück für das Jugendmusikfestival des Verband Bernischer Jugendmusiken vom Herbst: «Parnassius Apollo». Die Geschichte, welche im grandiosen Stück über den Schmetterling erzählt wird, geht unter die Haut. Den «Parnassius Apollo», welcher bei

uns den Spitznamen «Kurt» erhielt, schlossen wir dann auch sofort in unser Herz. Er begleitete uns sinnbildlich durch das vergangene Jugendmusikjahr und zeigte uns die eine oder andere Parallele zu unserem Verein auf.

Die Jugendmusik Interlaken ist in den letzten Jahren zerbrechlich geworden. Wie «Kurt» in seinem Musikstück kämpfen auch wir gegen «die Dürre» und hoffen auf «Regen». Das Korps ist zwar in Topform und spielt auf hohem Niveau. Aber beim Nachwuchs sieht es «düster» aus. Seit fast drei Jahren (die Begründung kennen wir nur zu gut) gibt es fast keine Neueintritte mehr. Aufgrund dieser Tatsache spielte am Jahreskonzert auch erstmals keine Junior Band. Doch der «erlösende Regen» trat im Frühling ein. Erstmals konnten wir wieder Schulbesuche und den Ferienpass durchführen. Mit Erfolg. Am kommenden Jahreskonzert werden wieder «Juniors» zu hören und zu sehen sein!

Auch im Musikstück geht es «Kurt» besser. Nach Blitz und Donner regnete es. Die Alpen erstrahlen in saftigem Grün und laden ihn zu Erkundungstouren ein. Bei der Jugendmusik Interlaken ging es ebenfalls Schlag auf Schlag. Kaum mit Proben begonnen, standen erste Ständli auf dem Programm. In toller Erinnerung bleiben das Konzert beim Burgseeli (da regnete es nach dem letzten Ton für einmal richtig...), einmal mehr war das 3a-Konzert ein voller Erfolg und es folgten das Dorfplatzkonzert in Matten sowie das Probenwochenende. Letzteres stand im Zeichen des Jugendmusikfestivals in Zäziwil. An diesem wollten wir mit unserem Aufgabenstück, dem Selbstwahlstück und dem Marsch ein gutes Resultat erzielen, was uns mit dem 3. Rang und dem Prädikat «sehr gut» gelungen ist.

Zum Abschluss stand das Jahreskonzert im Kurssaal, der Höhepunkt des musikalischen Jahres, auf dem Programm. Das Korps spielte das gut zweistündige Konzert bravourös. Unser «Kurt» war selbstverständlich ebenfalls mit von der Partie und präsentierte sich sowohl als Konzertwerk wie auch als Sujet dem überaus zahlreich erschienenen Publikum.

Nun stehen wir am Anfang eines neuen Vereinsjahres. Wir haben uns viel vorgenommen. Nach Schulbesuchen, Ferienpass und Probenwochenende gehts auf Konzertreise in den Schwarzwald mit Europaparkbesuch. Anschliessend stehen wieder das eine oder andere Ständli, die Traditionskonzerte beim 3a und in Matten im Kalender. Auch die «Marching Band Interlaken» wird am 1. August wieder anzutreffen sein. Das Highlight «Schweizer Jugendmusikfest in St. Gallen» steht im Herbst auf dem Programm. Ziele sind hier ein «sehr gut» im Konzertvortrag

zu erreichen und natürlich den «Vize-Schweizermeistertitel» in der «Marschmusik mit Evolutionen» zu verteidigen.

Die Jugendmusik Interlaken ist also bereit für das 2023. Nach den «dürren Jahren» ist unser fragiler Schmetterling «Kurt» wieder stark genug, um mit uns in die Zukunft zu fliegen. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns weiterhin begleiten und uns in allen möglichen Belangen unterstützen. In diesem Sinne schliesse ich wie immer mit den Worten: «D Jugendmusig Interlake läbt, d Jugendmusig Interlake fägt - bisch o derby?»

Walter Jorns  
Musikalischer Leiter



*Kurt, durch die JMI  
zum Leben erweckt.*

# ein BEWEGTES JAHR



Kathrin Grossmann, Sekretärin und im vergangenen Vereinsjahr teil der «Kommisarischen Führung», gibt in ihrem Jahresbericht einen Einblick in die Ausbildung.

Das Jahr 2022 war in Bezug auf die Ausbildung voller Höhen und Tiefen. Dies lässt sich bereits daran erkennen, dass der Jahresbericht dieses Jahr von mir kommt. Die Gründe dafür kennen wir: unsere Ausbildungsleiterin, Andrea Minder, hat im Sommer ihren Rücktritt bekannt gegeben. Der Vorstand dankt ihr herzlich für ihren Einsatz zum Wohle der Jugendmusik Interlaken und wünscht ihr und ihrer Familie für die Zukunft alles Gute.

Die Jugendmusik Interlaken startete dieses Vereinsjahr mit sehr wenig Nachwuchs. Die verbliebenen Junior-Band-Mitglieder traten ins Korps über und so konnte 2022 keine Junior Band angeboten werden. Das Ziel war also klar: Neumitglieder gewinnen, und zwar so schnell und so viele wie möglich. Dazu organisierten wir (wie bereits vor der Corona-Pandemie) vor allem im ersten Semester verschiedene Anlässe.

Der erste Ausbildungs-Anlass war der Instrumentenparcours am 19. März 2022. Die Jugend-

musik Interlaken konnte hier wiederum das Bistro betreiben und so Kontakte mit Familien, aber auch der Musikschule Oberland Ost knüpfen und vertiefen.

Als Nächstes stand am 19. April der Ferienpass auf dem Programm. Nach einigen Jahren Pause war die JMI hier erstmals wieder dabei. Erfreulicherweise war das Interesse gross. 19 Kinder meldeten sich für unser Angebot an und erhielten einen Nachmittag lang Einblicke in die JMI-Welt. Damit dieser Anlass durchgeführt werden konnte, halfen auch acht Korpsmitglieder mit und stellten ihr jeweiliges Instrument vor. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank euch allen für euren Einsatz!

Im Mai und Juni duften wir dann wieder die Schulbesuche in Interlaken Ost und West sowie in Bönigen und Matten durchführen. Während einer Lektion hatten die Schülerinnen und Schüler hier die Möglichkeit, die verschiedenen Instrumente auszuprobieren.

Durch die verschiedenen Veranstaltungen konnten wir insgesamt 15 Kinder und Jugendliche für Schnupperlektionen begeistern. Daraus resultierten 9 Neueintritte. Herzlich willkommen in der Jugendmusik Interlaken – wir freuen uns sehr, Sam, Anina, Laura, Nathan, Lia, Selina Cheyenne, Nico, Lars und Davin in unserem Verein begrüßen zu dürfen und wünschen euch viel Spass beim Musizieren. Zudem ist Marion direkt ins Korps eingetreten – auch dich heissen wir herzlich willkommen.

Die Jungmusikantinnen und -musikanten hatten am Jahreskonzert bereits ihren ersten Einsatz – sie halfen tatkräftig beim Verkauf der Tombalose mit – herzlichen Dank euch allen für eure Mithilfe! Nächstes Jahr werden sie dann den ersten grossen Auftritt auf der Bühne haben. Im Sommer können die Proben der neuen Junior Band starten.

Nun gilt es, im neuen Jahr erneut vollen Einsatz für unseren Nachwuchs zu geben, damit wir auch zukünftig möglichst viele Kinder und Jugendliche für unser schönes Hobby begeistern können. Die Planung der verschiedenen Events ist bereits in vollem Gange.

Kathrin Grossmann  
Sekretärin



*Instrumentenparcours  
im Haus der Musik*



*Besuch an den  
Schulen*



*Interessierte Kinder  
am Ferienpass!*

# Die STIMME DER JUGEND



Unsere Korpsvertreter, Vivienne Niedermann und Yannic Minder, nehmen Sie mit, das Jahr 2022 aus Sicht der Jugendlichen noch einmal Revue passieren zu lassen.

---

Nach zwei Jahren ohne viele Jugendmusikveranstaltungen, konnte im vergangenen Jahr endlich wieder, zuerst etwas eingeschränkt, dann aber ab dem Frühling wieder normal und intensiv geglaubt werden.

Der erste grössere Anlass für uns war der Instrumentenparcours im März. Das JMI Bistro konnte mit einer breiten Auswahl an selbstgemachten Speisen und div. Getränken überzeugen. Natürlich durfte auch die Popcornmaschine nicht fehlen. Sehr zur Freude der Helfer - konnte doch zwischendurch die ein oder andere Portion gegessen werden.

Kurz darauf stand der Snowpenair Einsatz auf dem Programm. Wir drehten das Motto „zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen“ einmal auf den Kopf. Wir konnten an zwei tollen Tagen die viel-

seitige Musik geniessen. Am Abend wartete dann die Arbeit auf uns. Trotz den vielen Nussgipfeln am Samstag fehlte uns die Kraft nicht unzählige Abfallsäcke zu transportieren. Obwohl das Festgelände erfreulich sauber hinterlassen wurde, gab es noch nie zuvor so viel Abfall. Dank den zahlreichen Helfern und der guten Stimmung konnten diese Abfallberge erfolgreich bewältigt werden. Wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Snowpenair.

Weiter ging es mit einem Probenwochenende und diversen kleinen Ständli in der Region. Am Probenwochenende durfte natürlich auch das Essen und Trinken nicht zu kurz kommen. An dieser Stelle einen großen Dank den Helfern, welche jeweils bereits mit einem kalten Getränk, Brötli, Gützi sowie Kuchen auf uns warteten. So macht proben Spass.

Nach den Sommerferien ging es Schlag auf Schlag weiter. Wir durften bei der Eröffnung der Bäckerei Christen dabei sein und diese musikalisch umrahmen. Nach der anschließenden Degustation von Weggli und Schoggistängeli konnten auch wir unser Ok für die Neueröffnung geben. Bereits eine Woche später waren wir nur 20 Meter weiter wieder auf der Bühne. Bei unserem Konzert auf dem Dorfplatz in Matten durften wir die zahlreichen Zuschauer begeistern.

Nach den Herbstferien ging es an die Vorbereitungen für das Jugendmusikfest in Zäziwil. Unsere beiden Stücke Parnassius Apollo und All Glory Told haben wir gefühlte 50-mal geprobt bis wir sie nicht mehr hören konnten. Nach einem intensiven Probewochenende kurz vor unserer Reise konnten wir gemeinsam nochmals viele Fehler ausbessern und einen Fortschritt erzielen.

Nach all den intensiven Proben freuten wir uns, als wir dann am 5. November unsere Reise Richtung Zäziwil antreten konnten. Dort konnten wir gemeinsam einen großartigen Tag verbringen. Gestärkt nach einem feinen Mittagessen haben wir in der Turnhalle unseren Konzertvortrag absolviert. Auch wenn es am Schluss nicht ganz das erhoffte Ergebnis war, haben wir einen abwechslungsreichen Tag erlebt, welchen wir gemütlich im Restaurant 3a ausklingen liessen.

Da nach Zäziwil bereits der letzte und für uns wohl wichtigste Auftritt auf dem Programm stand, mussten wir nochmals an die Säcke. Die drei Stücke von Zäziwil haben wir bereits genügend geprobt, aber in den darauffolgenden Proben mussten wir noch unser restliches Jahreskonzert einstudieren. Auch das Bühnenbild und

die Moderation musste noch erarbeitet werden. In intensiven Proben wurde der Vorschrift von Woche zu Woche grösser. Auch die Moderationen und Kurt, unser Bühnenbild, nahmen langsam Form an. Am Sonntag, 4. Dezember, war es dann so weit: jetzt galt es, die gesamte Konzentration auf das bevorstehende Jahreskonzert zu richten. Vor so vielen Zuschauern wie noch nie durften wir ein unvergessliches Konzert erleben. Dies war der Lohn für die harte Arbeit der vergangenen Wochen. Nach fast zwei Stunden Konzert waren wir sichtlich erschöpft, aber auch Stolz auf das Vollbrachte. Deswegen gab es nach dem Aufräumen ein gemütliches Ausklingen, bei dem über das vergangene aber auch das zukünftige Jahr gesprochen wurde.

Als Jahresabschluss konnten wir wieder unseren traditionellen Nüssliabend durchführen. Bei einem feinen warmen Getränk und vielen Nüssli, Schöggeli und weiteren Leckereien haben wir das Jahr nochmals Revue passieren lassen. Bei der anschließenden Powerpoint konnten wir alle über ein paar lustige Momente und Fotos des vergangenen Jahres lachen.

Bereits jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr, welches gleich zwei Highlights bereithält. Mit der Vereinsreise nach Deutschland im Frühling und dem Eidgenössischen Jugendmusikfest in St. Gallen wird uns sicher nicht langweilig.

Vivienne Niedermann & Yannic Minder  
Korpsvertreter

# EINKAUFEN UND SAMMELN ZU GUNSTEN DER JUGEND!

**7.2. - 17.4.2023**

## WIR SIND MIT DABEI!

Hurra! Wir erfüllen die Bedingungen und dürfen an der Förderaktion der Migros mit dabei sein. Zeigen wir der ganzen Schweiz, dass die Blasmusik in Interlaken und Umgebung begeistert und sammeln wir alle zusammen fleissig Vereinsbons. Helfen Sie mit? Herzlichen Dank.



## WIE FUNKTIONIERTS?

Vom 7.2. bis 17.4.2023 gibt es pro CHF 20.00 Einkaufswert in der Migros Filiale und auf [migros.ch](http://migros.ch) einen Vereinsbon, der uns zugeteilt werden kann. Je mehr Vereinsbons wir erhalten, desto grösser ist unser Anteil am Fördertopf: 6 Millionen Franken stehen bereit!

# MUSIK

## GEWINNEN AUCH SIE!

Unter allen Personen, die mittels Migros Account bis zum Ende der Zuteilungsfrist Vereinsbons zuteilen, werden nach Promotionsende durch Zufallsverlosung die Gewinner\*innen ermittelt. Es warten 1'000 Geschenkkarten im Wert von je CHF 100.00. Mitmachen lohnt sich für Sie und uns.



## ZU VIEL ZU TUN?

Die Vereinsbons können bis zum 24.4.2023 über den auf dem Vereinsbon abgedruckten «Unique Code» auf der Plattform [migros.ch/culture](https://migros.ch/culture) der Jugendmusik zugeteilt werden. Falls Sie keinen Computer oder keine Lust haben; senden Sie die Bons doch einfach per Post an:  
Jugendmusik Interlaken, 3800 Interlaken

## KEIN MIGROS-CHIND?

Die Migros bietet die Möglichkeit, dass auch unabhängig von einem Einkauf ein frei wählbarer Betrag gespendet werden kann. Der Jugendmusik wird die volle Direktspende gutgeschrieben. Die Gebühren übernimmt die Migros. Jetzt via TWINT spenden!



# DIE JUGENDMUSIK INTERLAKEN - DAS SEID IHR



Hans «Johnny» Romang stellt sich zur Wahl als neuer Präsident der Jugendmusik. Bevor es soweit ist, stellt er sich aber zuerst den Fragen des Insiders.

## **Beschreibe dich bitte in drei Worten**

zuverlässig, lösungsorientiert, engagiert

## **Machst du Musik?**

Jein. Aktuell nicht. Ich habe in jungen Jahren Blasmusik gemacht (Trompete, Es-Horn Euphonium) und später wieder für mich alleine angefangen. Aktuell spiele ich aber nicht.

## **Beschreibe deinen Musikgeschmack**

Es muss einfach «fäße» und / oder melodios sein – sei dies nun Pop und Rock, gerne auch aus «meiner alten Zeit» (eighties und so...), Dance, Schlager etc.

## **Hans oder Johnny?**

Ich wurde Johann getauft, Hans genannt und habe bereits in jungen Jahren in der Familie den Übernamen Johnny erhalten. So höre ich seit bald 50 Jahren auf (mindestens) zwei Namen. Für viele bin ich Johnny, und so soll es auch in der JMI sein, für viele bin ich Hans, und das ist auch okay :-). Schreiben tue ich meistens Hans, aber der Johann ist auch noch da...

### Was für einen Bezug hast du zur JMI?

Ich bin begeisterter Zuhörer. Meine jüngere Tochter hat einige Jahre in der JMI mitgemacht. Aktuell spielt die Tochter meiner Partnerin mit.

### Weshalb möchtest du Präsident werden?

Ich habe mich in meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten immer für die Jugend engagiert. Vor meiner Zeit in Interlaken war ich im Vorstand eines Veloclubs und habe u.a. als OK-Chef eines jährlichen grossen Anlasses für Kinder gewirkt. Ich war in Interlaken Gründungspräsident des Voltigeteam Interlaken und ich habe einige Jahre als JO-Skitrainer gewirkt. Deshalb bin ich gerne bereit, mein Engagement und meine Fähigkeiten in den Dienst der JMI zu stellen.

### Worauf freust du dich am meisten?

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstand und mit den weiteren Leistungsträger/-innen des Vereins, auf die Kontakte mit den Eltern und – vor allem – auf begeisterte und begeisternde junge Musikerinnen und Musiker.

### Wie siehst du den aktuellen Zustand der JMI?

Jedes Mal, wenn ich das Korps höre, bin ich aufs Neue begeistert. In der JMI steckt so viel Freude, Herzblut, auch Schweiß – ihr Zustand ist mehr als gut. Und bietet eine hervorragende Basis, noch besser zu werden.

### Ist eine Jugendmusik noch zeitgemäss?

Auf jeden Fall. Gerade in Zeiten von Social Media und den tausend Verführungen und Ablenkungen, sind echte Hobbies, Freunde und Erfahrungen von unschätzbarem Wert. Und was schweisst mehr zusammen, als gemeinsam Freude zu erleben und auf ein gemeinsames Ziel hinarbeiten?

### Welche Herausforderungen warten auf uns?

Es bleibt eine Daueraufgabe, immer wieder Nachwuchs für die JMI zu gewinnen. Wir haben



*Johnny Romang*

Alter: 53  
Wohnort: Interlaken  
Hobbies: Natur, Berge, Sport,  
Musik, Handwerk

hier auch eine Herausforderung in der Organisation. Mit der MSO haben wir aber zugleich einen wertvollen Partner vor Ort. Dann bleibt es auch eine Aufgabe, Eltern und weitere Personen für die Mitarbeit im Verein zu begeistern. Wie jeder Verein ist auch die JMI aufs ehrenamtliche Engagement angewiesen.

### Was möchtest du als zukünftiger Präsident den Jugendlichen aus dem Korps mitgeben?

Die Jugendmusik Interlaken – das seid ihr! Mit eurer Musik schenkt ihr vielen Menschen Freude. Musik verbindet. Lebt diese Freude und den Gemeinschaftssinn auch unter euch. Seid offen, engagiert, hilfsbereit, fleissig – und bleibt kritisch. Wenn ihr Anliegen habt, könnt ihr euch jederzeit an mich, ein Mitglied des Vorstandes oder eine andere Person eures Vertrauens wenden. Ich werde gut auf das Korps hören.

**Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir alles Gute für die Wahl und zahlreiche erinnerungswürdige Momente mit der JMI.**

# WIR FREUEN UNS AUF VIELE HIGHLIGHTS 2023



Folgende Termine sind bereits fix. Und weitere kommen sicher noch dazu. Eine aktuelle Übersicht finden Sie jeweils auf unserer Website [www.jugendmusikinterlaken.ch](http://www.jugendmusikinterlaken.ch). Wir freuen uns, wenn wir Sie an einem unserer Events begrüßen dürfen.

---

18. März	Instrumentenparcours der MSO	Haus der Musik
25./26. März	Helfereinsatz Snowpenair	Männlichen
20. April	Ferienpass	Haus der Musik
22./23. April	Probenwochenende	Haus der Musik
29./30. April	Vereinsreise in den Europapark	Deutschland
8. Juni	Konzert mit Pastaplausch	Restaurant 3a
21. Juni	Konzert mit MG Matten zum Tag der Musik	Dorfplatz Matten
29. Juni	Team-Event	noch offen
1. August	Teilnahme am grossen Festumzug	Interlaken
26./27. August	Probenwochenende	Haus der Musik
16./17. September	Eidgenössisches Jugendmusikfest	St. Gallen
21./22. Oktober	Probenwochenende	Haus der Musik
10. Dezember	Jahreskonzert	Interlaken

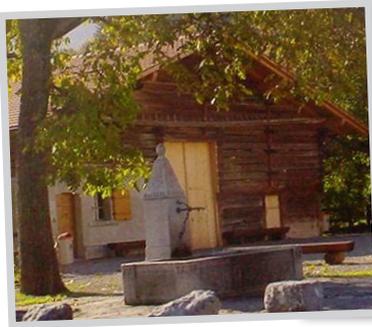
Geplant sind zudem Ständli bei Altersheimen und in Bönigen.

Falls auch Sie die Jugendmusik für einen Auftritt buchen möchten, melden Sie sich bei uns.



## EUROS IM PORTEMONNAIE

Endlich ist es so weit und wir dürfen die langersehnte Reise nach Deutschland in Angriff nehmen. Die Planung läuft auf Hochtouren und wir können euch hoffentlich bald mit aktuellen Informationen versorgen.



## GEMEINSAME SACHE

Wir freuen uns bereits auf unseren Auftritt auf dem Dorfplatz Matten. Nach den Jugendmusiken aus Ringgenberg und Lauterbrunnen, wollen wir wieder mit einer weiteren Formation auftreten. Was liegt also näher als ein Konzert mit der MG Matten.



## SAMMELN ST. GALLEN

Die Planung für unsere Teilnahme am nur alle fünf Jahre stattfindenden Eidgenössischen Jugendmusikfest läuft auf Hochtouren. Legen Sie bereits jetzt bei jedem Einkauf etwas Kleingeld auf die Seite. Es könnte sein, dass wir bald eine Sammelaktion starten.



## KURSAAL ODER NICHT?

Wird das Jahreskonzert wieder im Kursaal stattfinden? Klar ist, ohne Sponsoren ist dies für uns nicht möglich. Ob die Jugendmusik den grossen finanziellen Aufwand stemmen kann, entscheidet der Vorstand im Verlauf des Jahres.

# WERDE JETZT ZUM INSIDER

Nach der doofen Zwangspause sind wir nicht nur mit der Jugendmusik im letzten Jahr durchgestartet, auch dem JMInside soll wieder mehr Leben eingehaucht werden. Und dazu brauchen wir dich!

## **Dein Lohn?**

Ruhm und Ehre. Und ziemlich sicher lesen auch deine Deutschlehrer das JMInside und honorieren deinen Einsatz vielleicht auch mit einer (noch ) besseren Note.

## **Was gibts zu tun?**

Einmal im Jahr treffen wir uns zur Insider-Sitzung und besprechen, wer über welche Auftritte berichtet, wer mit wem Interviews führt und welche Ideen für Reportagen ihr umsetzen wollt. Und nach so viel Arbeit stärken wir uns mit einer Pizza.

## **Rächtshraubunk ist nicht deine Stärke?**

Keine Angst, meine auch nicht. Und Fehler machen sympathisch. Es reicht, wenn du deinen Text «Frisch von der Leber» weg einreichst. Um den Rest kümmerge ich mich.

## **Alles klar, wir sind dabei!**

Top! Ich wusste doch, auf euch ist Verlass. Meldet euch bitte via [marketing@jugendmusikinterlaken.ch](mailto:marketing@jugendmusikinterlaken.ch) bei mir.

*Klar bin ich mit dabei!  
Freut euch auf meine Texte....*





# Regional engagiert. Lokal verankert.

Die Bank EKI Genossenschaft wünscht Ihnen zahlreiche abwechslungsreiche und unterhaltsame Stunden mit den Anlässen der Jugendmusik Interlaken.



# E GUETI SACH

WERDEN SIE MITGLIED.  
WARUM NICHT JETZT?

Herzlich willkommen im

[frauenverein-interlaken.ch](http://frauenverein-interlaken.ch)